

axisBildung
Rahmenkonzept

Nachgeführte und überarbeitete Neuauflage per 1. April 2011

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Leitidee	3
2.	Kurzbeschrieb	3
3.	Standort, Trägerschaft, Geschichte	3
3.1.	Standort	3
3.2.	Trägerschaft	3
3.3.	Geschichte	3
4.	Zielgruppe	4
5.	Angebot	4
5.1.	Berufsbildung	4
5.1.1.	Berufsangebote	5
5.2.	Ausbildungskonzept	7
5.3.	axisBildungswerkstatt BWS	7
5.4.	axisSchule	8
5.5.	Verbundbetriebe	8
5.5.1.	Betriebe im geschützten Rahmen	8
5.5.2.	Betriebe in der freien Wirtschaft	8
5.6.	Sozialpädagogische Begleitung	8
6.	Aufenthaltsgestaltung	9
6.1.	Leitgedanken für die pädagogische Arbeit	9
6.2.	Aufnahme	9
6.3.	Aufenthaltsverlauf	9
6.3.1.	Phase I	9
6.3.2.	Phase II	10
6.3.3.	Phase III	10
6.3.4.	Phase IV	10
7.	Mitarbeitendenförderung und Entwicklung	11
8.	Organisationsstruktur	11
9.	Finanzierung	12
10.	Entwicklungsabsichten	13
11.	Kooperation mit externen Partnern im Bereich Wohnangebote	13
12.	Anhang	14
-	Angebotskarten mit Adressen Verbundbetriebe	
-	Organigramm Geschäftsleitung axisBildung	

1. Leitidee

rundumkultur...

stellt den Menschen im Unternehmen im Rahmen der lernenden Organisation als Schöpfer zeitgemässer Kultur in den Mittelpunkt. Dies unter Einbezug ökonomischer, sozialer und ökologischer Anliegen.

axisBildung...

schafft und gestaltet im wirtschaftlichen Unternehmen Lebens- und Lernfelder; impulsiert, begleitet und fördert den Lernprozess junger Menschen und ermöglicht ihnen einen nachhaltigen Zugang zu Bildung und zur Arbeitswelt.

2. Kurzbeschreibung

axisBildung ist ein Lehrbetriebsverbund mit Sitz in Bachs und stellt im Rahmen der Idee von *rundumkultur* rund 170 Lernenden eine breite berufsbildungsorientierte Angebotspalette bereit. Die niederschweligen Ausbildungsplätze werden sowohl im geschützten Rahmen als auch in Betrieben der freien Wirtschaft angeboten. Die Lernenden werden individuell und nach sozialpädagogisch- und berufspädagogischem Ansatz betreut.

Die Zuweisung der Jugendlichen erfolgt über Jugendanwaltschaften, Vormundschaftsbehörden, Fachstellen der ambulanten Jugend- und Sozialhilfe oder im Rahmen erstmaliger beruflicher Massnahmen über Zweigstellen der Invalidenversicherung.

3. Standort, Trägerschaft, Geschichte

3.1. Standort

Die Geschäftsstelle axisBildung befindet sich an der Solistrasse 74 in 8180 Bülach-Nord.

3.2. Trägerschaft

axisBildung ist im Sinne von Art. 60 ff. ZGB ein Verein mit Sitz in 8164 Bachs. Der Verein ist konfessionell sowie politisch neutral, gemeinnützig und steuerbefreit. Die Organe des Vereins bilden sich aus Vorstand, Mitgliederversammlung und Revisionsstelle.

3.3. Geschichte

axisBildung entstand 1998 im Restaurant Neuhof in Bachs. Im Neuhof arbeiteten Menschen an der Umsetzung der Idee, den Menschen im umfassenden Sinne in den Mittelpunkt des Wirtschaftens zu stellen und ökologische und soziale Verantwortung innerhalb der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge zu übernehmen und zu leben:

rundumkultur als ein über das Kunstschaffen hinaus ins Soziale erweiterter Kulturbegriff.

Die Initiative sich im Restaurant auch sozial professionell zu engagieren, war eine Antwort auf eine gesellschaftliche Notwendigkeit. Der Mangel an beruflichen Integrations- und Ausbildungsplätzen für Jugendliche mit schwierigem Hintergrund war akut. Zum Credo wurde, als Wirtschaftsbetrieb, als lernende Organisation, Jugendlichen mit individuell ausgestalteten Angeboten nahe an der Normalität den Einstieg ins Erwerbsleben zu ermöglichen:

Arbeit als sinnstiftender und bildender Impuls, Ausbildung als Lebensschule, das soziale Zusammenspiel und die Beziehung als persönliche Entwicklungsmöglichkeit.

In Zusammenarbeit mit der Jugendanwaltschaft Dielsdorf wurden 1998 die ersten Jugendlichen zur beruflichen Integration platziert. Im Neuhof fanden 5 Jugendliche einen kreativen und lebendigen Arbeits- und Bildungsort, um sich mit sozialpädagogischer Unterstützung in Richtung einer beruflichen Ausbildung zu entwickeln. Nach Ablauf des Jahres zeigte sich der dringende Bedarf an sozialpädagogisch begleiteten Ausbildungsplätzen. So entstanden als Antwort auf dieses Bedürfnis 1999 die ersten Ausbildungsplätze in Küche und Service. Es wurde der Trägerverein axisBildung gegründet. axisBildung erhielt vom Bundesamt für Sozialversicherung BSV, einen Tarifvertrag der IV.

Dank der grossen Unterstützung zuweisender Stellen, des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes, des Bundesamtes für Bildung und Technologie BBT sowie des BSV, vieler Stiftungen und unzähliger engagierter Menschen entwickelte sich axisBildung über 13 Jahre zu einem Lehrbetriebsverbund mit nunmehr 170 Ausbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene mit Startschwierigkeiten. 15 weitere

Betriebe gesellten sich im Laufe der Jahre dazu und bieten in 16 Berufen Ausbildungen an. Alle Partnerbetriebe sind juristisch autonome Körperschaften und erfüllen im Rahmen eines Zusammenarbeitsvertrages den Leistungsauftrag von axisBildung. Die dezentralen, sich an der Basis, am Lernenden und am Kunden orientierenden Strukturen des Verbundes sollen die Nähe zur wirtschaftlichen Realität, die Flexibilität und Individualität der Partnerbetriebe fördern:

Verbundbetriebe als überschaubare Beziehungsräume innerhalb kleiner Organisationen im Kontext der gemeinsamen Idee und Ziele von axisBildung.

axisBildung spannt den konzeptionellen Faden, definiert die Prozesse Sozialpädagogik und Fachausbildung, ist um die Qualitätssicherung und Entwicklung des Angebots bestrebt und vernetzt und begleitet die Betriebe:

axisBildung als Leitorganisation und übergeordnete Identität individueller Zellen.

4. Zielgruppe

Die Ausbildungsplätze stehen schwer vermittelbaren Jugendlichen und jungen Erwachsenen beiderlei Geschlechts offen, die häufig auffallen durch schwere Adoleszenzkrise mit den unterschiedlichsten Symptomen wie Leistungs- und Lernbeeinträchtigung, Delinquenz, Suchtgefährdung, Verwahrlosung, psychische Labilität, Depressionen, Angstzustände (keine abschliessende Aufzählung).

5. Angebot

5.1. Berufsbildung

axisBildung ist ein vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich MBA anerkannter Lehrbetriebsverbund. axisBildung tritt während der gesamten Ausbildung als Leitorganisation auf und bietet niederschwellige Ausbildungsplätze an. Die praktische Ausbildung übernehmen die autonomen Verbundbetriebe im geschützten Rahmen (Phase I und II), sowie Betriebe, Firmen und Arbeitgeber der freien Wirtschaft (Phase III). Erklärungen siehe Seite 7 und folgende.

Ein Vertrag regelt und sichert die Zusammenarbeit und Qualitätssicherung zwischen den beiden Partnern. Dieser Verbundvertrag bildet die Grundlage für die gegenseitige Kooperation mit den einzelnen Ausbildungsbetrieben und garantiert die fachliche Zusammenarbeit im Hinblick auf die Ausbildung der Lernenden (Quellen: BBV 6.c.; BBV 8.2.; BBB 14.1.).

Der Ausbildungsvertrag wird zwischen axisBildung, dem Lernenden und den gesetzlichen Vertretern abgeschlossen.

Lernende können jederzeit aufgenommen werden und eine entsprechende Ausbildung beginnen. Der Eintritt in die öffentliche Berufsfachschule erfolgt dann auf den nächstmöglichen Termin.

axisBildung bietet die berufliche Grundbildung auf den folgenden Niveaus an:

- **Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ**
- **Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest EBA**
- **Anlehre BBT (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie)**
- **Praktische Ausbildung PrA; Zertifizierung nach INSOS-Richtlinien (IV-Anlehre)***

***Praktische Ausbildung PrA (Zertifizierung nach INSOS-Richtlinien)**

Es gibt Lernende, die den Anforderungen der beruflichen Ausbildung mit Berufsattest nicht gewachsen sind. Unterhalb der zweijährigen beruflichen Grundbildung EBA gibt es in der Schweiz kein institutionalisiertes Ausbildungsgefäss. Für lernschwache und beeinträchtigte Menschen gibt es die IV-Anlehre, welche individuell mit den zuständigen BSV-Berufsberater/innen und den Berufsbildner/innen praxisorientiert geregelt wird. Somit gibt es bis heute keine einheitliche Grundlagen und Rahmenbedingungen. Jugendliche brauchen jedoch eine niveaugerechte Ausbildung und einen engen Praxisbezug, damit ihre berufliche Integration gelingt.

axisBildung beteiligt sich am Pilotprojekt «Praktische Ausbildung» von INSOS Schweiz, Verband von Institutionen für Menschen mit Behinderung (www.insos.ch). Mittelfristiges Ziel ist die Verankerung der «Praktischen Ausbildung» von diversen Berufen auf Bundes- und Kantonsebene sowie die Durchlässigkeit zur Grundbildung EBA.

Wer die 2-jährige Praktische Ausbildung PrA basierend auf den INSOS-Richtlinien erfolgreich durchlaufen hat, absolviert eine Abschlussprüfung und erhält ein INSOS-Attest. Darin werden die erworbenen Kompetenzen gemäss dem individuellen Ausbildungsprogramm aufgeführt.

Projekt Intramezzo

axisBildung bietet ausserhalb dieser klassischen, beruflichen Grundbildung Intramezzo an:

Das Projekt Intramezzo von axisBildung in Bülach ermöglicht Jugendlichen, welche sich in einer perspektiven- sowie orientierungslosen Lebensphase befinden und deshalb noch in keine Berufsausbildung einsteigen können, eine umfassende, intensive und aufwändige Abklärung für ihre berufliche Zukunft und persönlichen Fähigkeiten.

In enger Kooperation mit den Eltern, Behörden und weiteren Bezugspersonen erarbeiten wir die bestmögliche Perspektive gemeinsam mit dem Ziel, dass der berufliche Werdegang klar wird und die nachfolgenden Schritte eingeleitet werden können.

5.1.1. Berufsangebote

Administration

Kaufmann EFZ Kauffrau EFZ	Profil B	Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Kaufmann EFZ Kauffrau EFZ	Profil E	Erweiterte Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Kaufmann EFZ Kauffrau EFZ	Profil M	Erweiterte Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis mit Kaufmännischer Berufsmatur
Büroassistent EBA Büroassistentin EBA		Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest
Büroassistent PrA Büroassistentin PrA		Praktische Ausbildung nach INSOS-Richtlinien (IV-Anlehre)

Logistik

Logistiker EFZ		Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Logistiker EBA		Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest
Logistiker PrA		Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Detailhandelsfachmann/-frau Nahrungs- und Genussmittel EFZ		Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Detailhandelsassistent/in Nahrungs- und Genussmittel EBA		Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest
Detailhandelsassistent/in Nahrungs- und Genussmittel PrA		Praktische Ausbildung nach INSOS-Richtlinien (IV-Anlehre)
Detailhandelsfachmann/-frau Textil und Lifestyle EFZ		Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Detailhandelsassistent/in Textil und Lifestyle EBA		Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest
Detailhandelsassistent/in Textil und Lifestyle PrA		Praktische Ausbildung nach INSOS-Richtlinien (IV-Anlehre)

Garten- und Landschaftsbau

Gärtner / Gärtnerin Richtung Garten- und Landschaftsbau EFZ	Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Gärtnerarbeiter Anlehre Gärtnerarbeiterin Anlehre Fachrichtung Zierpflanzen	2-jährige Anlehre mit Augenschein
Gärtnerpraktiker PrA Gärtnerpraktikerin PrA	Praktische Ausbildung nach INSOS-Richtlinien (IV-Anlehre)

Gastronomie

Koch EFZ Köchin EFZ	Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Küchenangestellter EBA Küchenangestellte EBA	Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest
Küchenangestellter PrA Küchenangestellte PrA	Praktische Ausbildung nach INSOS-Richtlinien (IV-Anlehre)
Restaurationsfachmann EFZ Restaurationsfachfrau EFZ	Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Restaurationsangestellter EBA Restaurationsangestellte EBA	Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest
Restaurationsangestellter PrA Restaurationsangestellte PrA	Praktische Ausbildung nach INSOS-Richtlinien (IV-Anlehre)

Handwerk

Automobil Mechatroniker/in Personenwagen EFZ	Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Automobilfachmann/-frau Personenwagen EFZ	Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Automobilassistent/in EBA	Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ	Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Hauswartmitarbeiter Anlehre BBT Hauswartmitarbeiterin Anlehre	2-jährige Grundbildung mit Augenschein
Gebäudereinigungspraktiker PrA Gebäudereinigungspraktikerin PrA	Praktische Ausbildung nach INSOS-Richtlinien (IV-Anlehre)
Schreiner / Schreinerin Richtung Innenausbau/Möbel EFZ	Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Schreiner / Schreinerin Richtung Bau EFZ	Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Schreinerpraktiker / Schreinerpraktikerin EBA	Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest
Schreinerpraktiker / Schreinerpraktikerin PrA	Praktische Ausbildung nach INSOS-Richtlinien (IV-Anlehre)

Landwirtschaft

Gemüsegärtner EFZ Gemüsegärtnerin EFZ	Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Agrarpraktiker/in EBA Fachrichtung Spezialkulturen	Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest
Gemüsebaupraktiker PrA Gemüsebaupraktikerin PrA	Praktische Ausbildung nach INSOS-Richtlinien (IV-Anlehre)

Nahrungsmittel

Bäcker-Konditor-Confiseur/in EFZ Fachrichtung Bäcker-Konditor	Grundbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis
Bäcker-Konditor-Confiseur EBA Bäcker-Konditor-Confiseurin EBA	Grundbildung mit Eidgenössischem Berufsattest
Bäcker-Konditorassistent PrA Bäcker-Konditorassistentin PrA	Praktische Ausbildung nach INSOS-Richtlinien (IV-Anlehre)

5.2. Ausbildungskonzept

Das Ausbildungskonzept beinhaltet in Bezug auf die inhaltliche wie auch die zeitliche Gestaltung drei unterschiedliche Phasen. Diese Gestaltung verschafft den Vorteil, massgeschneidert die Ressourcen und spezifischen Bedürfnisse der Jugendlichen berücksichtigen zu können. Jede der drei Phasen beinhaltet zielgerichtete Inhalte, welche die individuelle Entwicklung der Lernenden möglichst fördern sollen. axisBildung fördert und unterstützt die Durchlässigkeit von den Ausbildungsniveaus PrA zu EBA und von EBA zu EFZ. Die Lernenden können so bspw. nach zwei Jahren, also nach Bestehen und Erhalt des eidgenössischen Berufsattests EBA, die verkürzte Grundbildung von zwei Jahren anfügen und so innerhalb von vier Jahren den Eidgenössischen Fähigkeitsausweis erlangen.



5.3. axisBildungswerkstatt BWS

Die Lernenden arbeiten in allen drei Phasen ihrer Ausbildung mind. zwei Stunden pro Woche in der axisBildungswerkstatt. Die BWS ist darauf ausgerichtet, den Lernprozess zusammen mit den Ausbildungspartnern zu optimieren und die Lernenden mit geeigneten Fördermassnahmen zu unterstützen. Der pädagogische Ansatz knüpft unmittelbar an die berufspraktischen Aufgabenstellungen der Ausbildung an und schafft notwendigen Raum für das eigene Reflektieren und für die Selbstverantwortung. Die BWS bildet eine eigentliche *berufspraktische Lernwerkstatt*. Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen werden mit theoretischen und praktischen Übungskomponenten sinnvoll ergänzt.

Die axisBildungswerkstatt unterstützt primär:

- Die Begleitung und Förderung der Lernenden im Hinblick auf die unmittelbare berufspraktische Ausbildung.
- Das Erarbeiten von konkreten Lebens- und berufsbedingten Problemlösungsstrategien sowie die Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenzen.
- Das gezielte Lerntraining: Lernen wie man lernt. Lerndidaktische und lerntherapeutische Übungen mit fachtheoretischen Inhalten sorgen in der axisBildungswerkstatt für ein förderliches Lernklima (Hausaufgabenbegleitung, Begleitung im Führen der Lerndokumentation, Modelllehrgang, Projekte initiieren und durchführen).
- Gezielte Lernbegleitung, schulische Einzelförderung.

- Gründliche Lehrabschlussprüfungs-Vorbereitung mit regelmässigen Prüfungstrainings, erfolgreicher Abschluss der Attestausbildung EBA oder Ausbildung EFZ, Finden einer Anstellung.

5.4. axisSchule

Die Lernenden der Phase I besuchen nebst der axisBildungswerkstatt auch einen Tag pro Woche die Schule an der IBBK, Institut für Bildung Beratung und Kommunikation in Bülach (www.ibbk.ch). Die IBBK bietet Schule nach Mass. Die Lernenden werden individuell in Kleinklassen gefördert. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Ziel, sie auf die Berufsfachschulreife hinzuführen. Auf Stufe PrA bieten wir in beiden Ausbildungsjahren gezielten Berufsfachschulunterricht.

5.5. Verbundbetriebe

5.5.1. Betriebe im geschützten Rahmen

axisBildung bietet in der Phase I und II Ausbildungsplätze an mit sozialpädagogischer Unterstützung vor Ort. Die Ausbildungsbetriebe sind im Anhang des Rahmenkonzepts detailliert aufgeführt.

5.5.2. Betriebe in der freien Wirtschaft

Dieses Angebot (Phase III) steht nur Lernenden mit fortgeschrittenem Ausbildungsstand zur Verfügung. Die Lernenden haben die Phase II erfolgreich durchlaufen und erfüllen die gestellten spezifischen Anforderungen. Direkteintritte sind in Ausnahmefällen möglich (Pilotprojekt). Das Angebot bietet Ausbildungsplätze an in verschiedenen Berufen der freien Wirtschaft. In der Phase III wechselt der Fokus stark von der sozialpädagogischen Begleitung und Betreuung hin zu einem berufspädagogischen Ansatz. Die jeweils aktuellen Partnerbetriebe und das Konzept der Phase III sind auf der Website von axisBildung ersichtlich (www.axisbildung.ch).

5.6. Sozialpädagogische Begleitung

Neben der berufspraktischen Ausbildung durch qualifizierte Fachkräfte (Ausbildner/innen) in den Betrieben werden die Lernenden vor Ort auch sozialpädagogisch begleitet und betreut. Diese zusätzliche Indikation ist bei gegebenen Jugendlichen notwendig. Die Interventionen fokussieren sich sowohl auf den unmittelbaren Berufs- und Praxisalltag wie auch auf Inhalte und Themen der axisBildungswerkstatt. Pro 12 bis 15 Lernende ist für die sozialpädagogische Begleitung und Fallführung in den Betrieben je nach betriebsspezifischem Schwergewicht und Auftrag eine Fachperson mit einem 100-Prozent-Pensum vorgesehen.

Der detaillierte Leistungsauftrag und die Kontrollmechanismen sind im Zusammenarbeitsvertrag im Rahmen des Verbundvertrags geregelt.

Die sozialpädagogische Begleitung orientiert sich an folgendem Auftrag:

- Sozialpädagogische Unterstützung und Intervention durch unsere Sozialpädagog/innen zur Bewältigung von Fragen, Anforderungen oder Problemstellungen an der Schnittstelle zwischen Beruf und Privatleben (Kontakt zum Herkunftssystem, zuweisenden Stellen, Sozialbehörden und berufsspezifischen Kooperationspartnern).
- Gezielte Einzelgespräche finden situativ statt. Sie bedienen sich einer unterschiedlichen pädagogischen Didaktik. Kreative und impulsgebende Massnahmen sollen dem/der Jugendlichen helfen, das eigene Tun in einem geschützten Setting zu reflektieren.
- Durchführung und Mitgestaltung der axisBildungswerkstatt.

6. Aufenthaltsgestaltung

6.1. Leitgedanken für die pädagogische Arbeit

b e g e g n e n ...

Wir pflegen Beziehungen; diese leben von individuellen Begegnungen. Wir schaffen die dafür notwendigen Voraussetzungen. Wir versuchen das Denken und Handeln des anderen zu verstehen und schaffen dadurch Vertrauen. Wir gewähren dem Individuum den benötigten Schutz (Schweigepflicht, Vertrauen, Integrität).

t r a n s p a r e n t s e i n ...

Wir streben eine offene Kommunikation an und fördern dadurch das Interesse aller Beteiligten an den verschiedenen Vorgängen. Wir reflektieren unser Tun, lernen wahrzunehmen, fremde Kulturen zu verstehen und verschaffen uns Klarheit. Die so geschaffene Transparenz führt zu individueller Orientierungs- und Urteilsfähigkeit. Wir lernen eine umfassende Bewusstseinskultur zu realisieren.

b e r a t e n ...

Wir bilden und entwickeln in der Beratung sachgerecht, ausgehend vom Überblick des Erkannten, neue Ideen. Unsere forschende und fragende Haltung fördert die Erkenntnis von Zusammenhängen und Neuem. In der Zusammenarbeit vereinigen sich individuelle Kompetenzen mit Kompetenzen anderer.

f ü h r e n ...

Wir streben eine dialogische Führungskultur an. Unsere Entschlüsse und Zielfestlegungen gründen auf dem Erkannten und den gebildeten Ideen. Zusammenarbeit heisst autonome Kooperation zur Umsetzung der individuellen Initiativen. Wir lernen eine umfassende Verantwortungskultur zu realisieren.

a u s b i l d e n ...

Wir lernen handlungsorientiert, unser Lernfeld ist die Praxis. Wir gestalten das Lernfeld gemäss der individuellen Disposition, des Interesses und der Fähigkeiten des Lernenden. Wir holen den Lernenden über das Tun ab und üben gemeinsam in der Praxis. Wir verstehen uns als Teil des Lernfeldes.

6.2. Aufnahme

Aufnahmeverfahren

Wir legen Wert darauf, jede Anfrage möglichst individuell, schnell und unbürokratisch zu bearbeiten. Das Aufnahmeverfahren dient einer sorgfältigen und verbindlichen Abklärung bezüglich Situation und Bedürfnis des Jugendlichen, des Bezugssystems und der zuweisenden Stelle. Aufnahmen sind jederzeit möglich.

Informationsgespräch

Es ist unerlässlich, in einem Informationsgespräch eine erste, vorläufige Situationsanalyse gemeinsam mit allen Beteiligten zu erarbeiten. In unseren Aufnahmeverfahren streben wir eine rasche Entscheidung an. Interessent/innen melden sich zu diesem ersten Schritt bei der Geschäftsstelle von axisBildung.

Schnuppereinsatz

Das Schnuppern erachten wir als Notwendigkeit, um die gegenseitigen Vorstellungen möglichst optimal zu klären und die gemachten persönlichen Eindrücke richtig zu interpretieren. Nach mindestens einer, im Regelfall besser zwei Schnupperwochen können wir in einem gemeinsamen Auswertungsgespräch mit allen Beteiligten gezielte Aussagen zu Potenzial und Möglichkeiten des Jugendlichen erörtern und das weitere Vorgehen festlegen.

Aufnahmeentscheid

Vor jeder Aufnahme erarbeiten wir gemeinsam mit allen Beteiligten von axisBildung eine Situations- und Ressourcenanalyse sowie eine erste Interventionsplanung. Der Aufnahmeentscheid liegt bei den Verbundbetrieben.

6.3. Aufenthaltsverlauf

6.3.1. Phase I

Der Eintritt ist jederzeit möglich. Die Phase I gilt als eigentliche Grundstufe. Sie knüpft unmittelbar bei den individuellen Ressourcen und Fähigkeiten der Jugendlichen an und fördert deren berufliche und persönliche Entwicklung im Hinblick auf den gewählten Beruf. Die Jugendlichen arbeiten während dieser Zeit in einem Verbundbetrieb im geschützten Rahmen. Sie nehmen an der axisBildungswerkstatt teil und besuchen einen Tag pro Woche die IBBK, Institut für Bildung, Beratung und Kommunikation in Bülach.

Ziel:

- Schrittweises Vorbereiten und Hinarbeiten auf die Anforderungen der regulären Arbeitswelt.
- Erlangen der Berufs- als auch der Berufsfachschulreife, Festigung der Eigenkompetenz.
- Schaffen der Voraussetzungen zum Übertritt in eine Berufsausbildung der Phase II oder Abschluss der zweijährigen Praktischen Ausbildung PrA im entsprechenden Beruf nach INSOS-Richtlinien.

6.3.2. Phase II

Die Lernenden erhalten ihren amtlichen Ausbildungsvertrag EFZ oder EBA. Sie arbeiten in einem Verbundbetrieb von axisBildung im geschützten Rahmen und besuchen

- die axisBildungswerkstatt BWS
- die öffentliche Berufsfachschule
- nach Bedarf pädagogische Fördermassnahmen
- zeitlich befristete Berufspraktikas in der freien Wirtschaft

Ziel:

- Qualifikation zum Erlangen der nötigen Selbst-, Methoden-, Sozial- und Fachkompetenz.
- Die Ausbildung in der Phase III in einem externen Betrieb der freien Wirtschaft weiterzuführen.

6.3.3. Phase III

Das Angebot steht grundsätzlich nur Lernenden mit fortgeschrittenem Ausbildungsstand zur Verfügung. Die Lernenden haben die Phase II erfolgreich durchlaufen und erfüllen die gestellten spezifischen Anforderungen. Direkteintritte sind nur in Ausnahmefällen möglich (Pilotprojekt).

Der Ausbildungsvertrag und somit die Verantwortung der Ausbildung verbleibt bei axisBildung. Für einen Teil der Entlohnung des Lernendenlohnes kommt weiterhin axisBildung auf. Die Lernenden besuchen weiterhin

- die axisBildungswerkstatt BWS/Lernbegleitung gemäss konzeptuellen Auflagen
- die öffentliche Berufsfachschule
- nach Bedarf Fördermassnahmen an der Berufsfachschule

Ziel:

- Qualifikation zum Erlangen der nötigen Selbst-, Methoden-, Sozial- und Fachkompetenz.
- Lernende nach bestandener EBA-Ausbildung und Anlehre BBT durchlaufen in der Regel die Phase III.
- Gründliche Lehrabschlussprüfungs-Vorbereitung mit regelmässigen Prüfungstrainings, erfolgreicher Abschluss der Attestausbildung EBA oder Ausbildung EFZ, Finden einer Anstellung im ersten Arbeitsmarkt.

6.3.4. Phase IV

Als Phase IV bezeichnen wir die Austrittsphase bei axisBildung, sei es nach bestandener Qualifikationsverfahren und regulärem Austritt, sei es nach einem Abbruch. Die Austretenden werden auf freiwilliger Basis beim Start ins Erwerbsleben unterstützt. Die Austrittsphase beginnt in der Regel ein halbes Jahr vor dem Ausbildungsabschluss.

Ziel:

- Erstellen eines vollständigen Bewerbungsdossiers.
- Unterstützung bei der Stellensuche oder
- Suche einer geeigneten Anschlusslösung.

7. Mitarbeitendenförderung und Entwicklung

axisBildung fördert über unterschiedliche interne Weiterbildungsgefässe den betriebsübergreifenden fachlichen Dialog, nutzt das Wissen und die Erfahrung von Mitarbeitenden, um dieses gemeinsam und gezielt auszutauschen. Die Fortbildungsinhalte fokussieren sozialpädagogische wie auch ausbildungsspezifische Themenbereiche.

Weitere Formen von Bildungsinhalten konzentrieren sich auf drei unterschiedliche Ebenen:

1. Haltungsbildung

- Agogische Standortbestimmung innerhalb des Seminars «Der Dialog», 2-tägiges Angebot des Agogeum (www.agozeum.ch).
- Bildungsprozess zur rundumAgogin. Zertifizieren des während der Arbeit bei axisBildung gesammelten Erfahrungswissens, individuelle Forschung.

2. Vermittlung von Minitheorien

Als axisinternes Angebot werden unterschiedliche Sequenzen zu «Pädagogischen Minitheorien» vermittelt und in Kleingruppen vertieft. Die Minitheorien sollen primär durch Mitarbeitende von axisBildung unterrichtet werden. Die im axisLehrbetriebsverbund vorhandene Erfahrung und das interne Wissen sollen möglichst vielen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden.

3. Externe agogische Fortbildung

axisBildung leistet individuelle Bildungsbeiträge an Mitarbeitende in den Verbundbetrieben, welche eine externe agogische Fortbildung besuchen.

8. Organisationsstruktur

Das Führungsschema von axisBildung basiert auf den folgenden organisatorischen Grundüberlegungen:

Trägerschaft: Die strategische Führung liegt bei Vorstand und Mitgliederversammlung des Vereins axisBildung.

Geschäftsleitung: Die operative Führung von axisBildung obliegt der Geschäftsleitung (siehe Organigramm im Anhang). Die Geschäftsleitung konstituiert sich aus Vertretern und Vertreterinnen der axis-internen Verbundbetriebe. Diese unterstützt die Entwicklung des Gesamtunternehmens und sichert die Angebote in fachlicher und pädagogischer Hinsicht.

Vorsitz Geschäftsleitung: Der Vorsitzende leitet die Geschäftsleitung, und ist verantwortlich für die Entwicklung von axisBildung, steht den Verbundpartnern als Berater zur Seite und arbeitet in der Mitarbeitenden-Förderung. Er ist in den Vorstand des Vereins axisBildung delegiert.

Prozessverantwortliche/r Pädagogik: Zuständig für die Planung und Sicherung aller sozialpädagogischen Aufgabenstellungen, deren Qualitätssicherung (Umsetzung Sozialpädagogischer Prozess), schafft Kontakte zu den wichtigen Transaktionspartnern.

Prozessverantwortliche/r Ausbildung: Zuständig für die Planung und Sicherung aller ausbildungsrelevanten Aufgabenstellungen, deren Qualitätssicherung (Umsetzung Fachausbildungsprozess), schafft Kontakte zu den wichtigen Bildungs- und Transaktionspartnern, Aufnahmeverfahren (Erstgespräche).

Qualitätsverantwortliche/r Kleinbetriebe Phase III und IV: Der/die Verantwortliche ist zuständig für das Lehrstellenmarketing/Job-coaching. Dies umfasst alle ausbildungsrelevanten Aufgabenstellungen, das Akquirieren und Implementieren neuer Betriebe in der freien Wirtschaft. Sicherstellung der konzeptuellen und berufsspezifischen Abstützung und Weiterentwicklung innerhalb des Lehrbetriebsverbunds.

Geschäftsstelle: Eine eigene Geschäftsstelle mit Sekretariat und Rechnungsführung erledigt alle administrativen Aufgaben von axisBildung wie Marketing, Buchhaltung, Personalwesen, Dienstleistungsaufträge für die Verbundbetriebe.

Verbundbetriebe: Die Betriebe verfügen über eine weitgehende Autonomie und zeichnen sich aus durch eine eigene Geschäftsführung. Die fachliche Zusammenarbeit mit axisBildung im Hinblick auf die Ausbildung der Lernenden ist in einem speziellen Kontrakt, dem Verbundvertrag, geregelt.

9. Finanzierung

axisBildung finanziert sich vorwiegend aus den Taggeldern der zuweisenden Stellen, kann also auf keine weitere öffentliche Gelder oder Subventionen abstützen.

Tarifstufe 1	Schnuppereinsatz	
	Taggeld Jugendanwaltschaften, Soz. Behörden	Fr. 240.-
	In der Regel 2 Wochen Die Schnuppertage werden nur nach individueller Vereinbarung mit der zuweisenden Stelle verrechnet.	
Tarifstufe 2	Phase I und II Ausbildung im geschützten Rahmen	
	Taggeld Jugendanwaltschaften, Soz. Behörden	Fr. 240.-
	axisSchule in der Phase I	pro Monat Fr. 440.-
	Ausgehend von 264 Anwesenheitstagen pro Jahr, werden die Kosten linear pro Monat verrechnet, d.h. 22 Tage pro Monat.	
	Leistungen durch axisBildung <ul style="list-style-type: none"> - Fachliche und sozialpädagogische Betreuung - axisBildungswerkstatt BWS - axisInterne Schule IS, einen Tag pro Woche - Entrichtung des Lernendenlohnes - Schulgeld für Einführungskurse ÜK und Schulmaterial (ohne Lehrmittel!) - Mahlzeiten während den Arbeitstagen 	
Tarifstufe 3	Phase III Ausbildung in der freien Wirtschaft	
	Taggeld Jugendanwaltschaften, Soz. Behörden	Fr. 170.-
	Erst nach Abschluss einer dreimonatigen Probezeit wird die Tarifstufe von Fr. 240.- auf Fr. 170.- pro Tag reduziert.	
	Ausgehend von 264 Anwesenheitstagen pro Jahr, werden die Kosten linear pro Monat verrechnet, d.h. 22 Tage pro Monat.	
	Leistungen durch axisBildung <ul style="list-style-type: none"> - Fachliche und sozialpädagogische Begleitung - axisBildungswerkstatt BWS - Lehrabschlussprüfungstraining - Schulgeld für Einführungskurse ÜK und Schulmaterial (ohne Lehrmittel!) - Entrichtung des Lernendenlohnes - Bewerbungstraining - Achtung: Für die Mahlzeiten während der Schul- und Arbeitszeit muss der/die Lernende selber aufkommen! 	

10. Entwicklungsabsichten

Unser Engagement und unser aktuelles Angebot haben sich bewährt - daran ist festzuhalten.

axisBildung wird im kommenden Jahr den Schwerpunkt bewusst auf Konsolidierung, qualitative Vertiefung und Verfeinerung der angelegten Prozesse, der Angebote und Strukturen legen. Die Sicherstellung der Ausbildungsqualität in den neu geschaffenen Berufen geniesst wie immer hohe Priorität.

Organisation

Der Verantwortungsbereich des Leiters Pädagogik und Ausbildung wurde auf «zwei Schultern» bzw. in die beiden Fachbereiche *Pädagogik* und *Ausbildung* aufgetrennt. Die Stelle der Prozessverantwortlichen Ausbildung wird zusätzlich ressourcenmässig aufgestockt und soll die Zusammenarbeit der verschiedenen Lernorte fördern, die Qualitätssicherung der fachlichen Ausbildung und der Bildungswerkstatt in den Partnerbetrieben vertiefen sowie unsere Angebote in der Berufsbildungslandschaft noch besser vernetzen.

Der Prozessverantwortliche Pädagogik richtet den Fokus weiterhin auf die Qualitätssicherung in der sozialpädagogischen Arbeit und führt regelmässig Fachsitzungen für die sozialpädagogischen Fachkräfte durch, um die Arbeit im Verbund mit seinen dezentralen Strukturen zu koordinieren und die Umsetzung des Kernprozesses Sozialpädagogik zu steuern.

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung übergibt das Aufnahmeverfahren an die Prozessverantwortliche Ausbildung, um sich vermehrt den Führungsaufgaben von axisBildung zu widmen, die Vernetzung des Verbundes nach aussen zu intensivieren und die interne Fortbildung der Mitarbeitenden weiter zu entwickeln.

Neu wird ab Sommer 2011 die Prozessverantwortliche Ausbildung zuständig sein für das Aufnahmeverfahren im gesamten Lehrbetriebsverbund, insbesondere wird sie die Erstgespräche führen, Eltern beraten und die Belegungsplanung übernehmen. Die Anfragen sind für zuweisende Stellen unverändert an die Geschäftsstelle von axisBildung zu richten.

Angebot

Projekt Intramezzo

Das Angebot des niederschweligen Berufseinstiegsjahrs Intramezzo im Rahmen der Phase I wird weiter vertieft und ab Sommer mit einer neuen Belegschaft weiter entwickelt.

Phase IV / Austritt

Der Austrittsphase der Lernenden nach Abschluss der Ausbildung in der sogenannten Phase IV messen wir weiterhin grosse Bedeutung bei. Wir intensivieren die Begleitung auch dieses Jahr nochmals zusätzlich, um die Stellensuche frühzeitig anzugehen und möglichst viele Lernende mit einer Stelle ins Erwerbsleben zu entlassen.

11. Kooperation mit externen Partnern im Bereich Wohnangebote

axisBildung bietet keine eigenen Wohnmodule an. Unser Fokus richtet sich primär auf die Unterstützung und Begleitung der Lernenden im Hinblick auf den unmittelbaren Arbeitsalltag.

Der Kontakt zu Herkunftsfamilien und anderen Institutionen, in denen der/die Lernende wohnt, ist in der Regel marginal und konzentriert sich primär auf den Austausch von relevanten Informationen. In wenigen Fällen ist es notwendig, die Zusammenarbeit zu intensivieren. Solche Situationen erfordern eine intensive Kooperation.

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass eine Zusammenarbeit mit bestehenden und bekannten Kooperationspartnern das gegenseitige Verständnis fördert und sich einfacher gestalten lässt. Gerade dort, wo Anforderungen an beide Systeme (Arbeit und Wohnen) stringente Absprachen für das pädagogische Handeln erfordern.

axisBildung arbeitet deshalb in enger Kooperation zusammen mit assoziierten Partnerinstitutionen.